



Nr. 79 / 2024

# Der Oberelbe-Hafenbrief

Mitteilungen des Sächsischen Hafen- und Verkehrsvereins e.V.



2024 – Rückblicke in unser Vereinsleben



*Liebe Mitglieder und Freunde des Sächsischen Hafen- und Verkehrsvereins,*

*rückblickend auf das Jahr 2024 möchten wir Euch auch in diesem Jahr traditionell im Hafenbrief eine Rückschau auf das vergangene Jahr geben. Auch 2024 war für uns alle ein sehr herausforderndes und ereignisreiches Jahr. Wir haben viele gemeinsame Veranstaltungen erleben dürfen und auch viele Dinge in unserem Verein auf den Weg gebracht. Hauptschwerpunkt war natürlich, dass wir unseren Elbkahn „Waltraut“ trockenlegen und umgestalten konnten. Danke an die zahlreichen Sponsoren, die dies überhaupt erst möglich gemacht haben. Danke an die vielen fleißigen Helfer bei den Arbeitseinsätzen. Und natürlich herzlicher Dank an Matthias Made und Dietmar Gintschel, denn ohne den unermüdlichen Einsatz dieser beiden wäre diese Leistung nicht möglich gewesen. Das Dach ist dicht und die Umgestaltung der Innenräume hat begonnen, sodass die „Waltraut“ vielseitig nutzbar ist.*

*Auch zahlreiche Veranstaltungen konnten wir im Jahr 2024 wieder durchführen. Danke auch hier an die Unterstützer und Helfer, allen voran Frau Hofmann, dass wir wieder so interessante Dinge erleben durften, wie z.B. im Straßenbahnmuseum bei den Dresdner Verkehrsbetrieben, im Ball- und Brauhaus Watzke und natürlich zum Elbschiffahrtstag in Radebeul als Highlight. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder viele Ideen gemeinsam mit Euch in den Veranstaltungen umsetzen. Dazu brauchen wir aber auch die Mitarbeit von Euch allen und auch euer Feedback zu den Veranstaltungen. Schön wäre es, wenn wir noch mehr Mitglieder zu den Terminen begrüßen dürften. Höhepunkt in diesem Jahr wird sicherlich der 130. Hafengeburtstag des Alberthafens im August. Dieses Jubiläum feiern wir gemeinsam mit dem Freundeskreis Dresden-Hamburg e.V., welcher in diesem Jahr sein 30. Jubiläum begeht. Mit dem Freundeskreis sind wir eng verbunden und haben bereits in der Vergangenheit schon gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt.*

*Für die Schifffahrt auf der Elbe von und nach Tschechien gab es im Jahr 2024 auf Grund des Teileinsturzes der Carolabrücke in Dresden eine der größten Katastrophen bisher. Dass Häfen und Unternehmen in Tschechien und die Werften oberhalb der Carolabrücke fast ein halbes Jahr nicht erreichbar waren, hatte massive wirtschaftliche Auswirkungen. Wir als SHV haben monatelang gemeinsam mit den Betroffenen für eine schnelle Beräumung der Fahrrinne und die Durchfahrtsfreigabe gekämpft. Somit können wir nun ab dem 03.02.2025 wieder eingeschränkt die Brücke passieren. Dennoch teilen wir die Kritik von vielen, dass die Beseitigung der Brücke viel zu lang gedauert hat und dass die fehlende Informationspolitik natürlich auch nicht positiv zum Gelingen beigetragen hat. Wir hoffen auf Besserung bei dem Abriss der noch verbliebenen Brückenteile.*

*Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Jahr 2025, vor allem für Euch und uns alle Gesundheit und in diesen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten Durchhaltevermögen und Zuversicht! Ich freue mich auf ein reges Vereinsleben und interessante Gespräch mit Euch!*

*Euer  
Heiko Loroff  
Vorstandsvorsitzender*

## Mitgliederversammlung 2024 und 280. Wirtschaftstreffen

Am 09. Januar 2024 fand die Mitgliederversammlung des Sächsischen Hafen- und Verkehrsvereins e.V. (SHV) zum Auftakt des Vereinsjahres 2024 im SHV-Clublokal „Maschine“ im Unterdeck des Restaurants Alberthafen statt.

Heiko Loroff, SHV-Vorstandsvorsitzender, berichtete über die Aktivitäten und Veranstaltungen im Vereinsjahr 2023. Es konnten zahlreiche Wirtschaftstreffen, Stammtische und interessante Veranstaltungen durchgeführt werden. Höhepunkte waren dabei die Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre SHV & 110 Jahre Elbeschleppkahn Waltraut“, die Besichtigung der BallsportARENA Dresden, der Besuch des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr in Dresden, die Besichtigung der Werft Laubegast sowie die Fachexkursion nach Prag.

Das Hauptaugenmerk lag im Jahr 2023 auf der Ertüchtigung des Elbeschleppkahns „Waltraut“. Zu ihrem 110. Geburtstag sollte sie wieder in neuem Glanz erstrahlen. Zahlreiche Arbeitseinsätze sowie viele Geldspenden der SHV-Mitglieder sorgten dafür, dass das Steuerhaus, die Luken, der Drempel, der Innenraum und vieles, vieles mehr saniert werden konnten.

Anschließend fand die turnusmäßige Vorstandswahl statt. Die anwesenden 33 Mitglieder wählten einstimmig folgenden neuen Vorstand:

Vorstandsvorsitzender	Heiko Loroff
stellv. Vorsitzender	Steffen Nestler
stellv. Vorsitzender	Andreas Steinke
stellv. Vorsitzender	Thomas Ott
stellv. Vorsitzender	Sören Schäffer
stellv. Vorsitzender	Frank Thiele

Herr Loroff gab eine Vorschau auf die Aktivitäten im Jahr 2024. Geplant sind unter anderem die Beteiligung am Elbschiffahrtstag in Radebeul, ein Hamburgisch-Sächsischer Mitgliederabend zusammen mit dem Freundeskreis Dresden-Hamburg e.V., das jährliche Sommerfest, ein Besuch des Theaterkahns, die Teilnahme am Tag des offenen Denkmals im September 2024 sowie der traditionelle Dämmeroppen zum Jahresabschluss.

Herr Loroff betonte, dass der SHV auch weiterhin seine Wirtschaftstreffen und Veranstaltungen nutzen wird, um Einfluss auf die verkehrspolitische Lage zu nehmen und die maritime Wirtschaft in Sachsen zu stärken.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand das 280. Wirtschaftstreffen statt.  
[Text & Fotos: SHV]

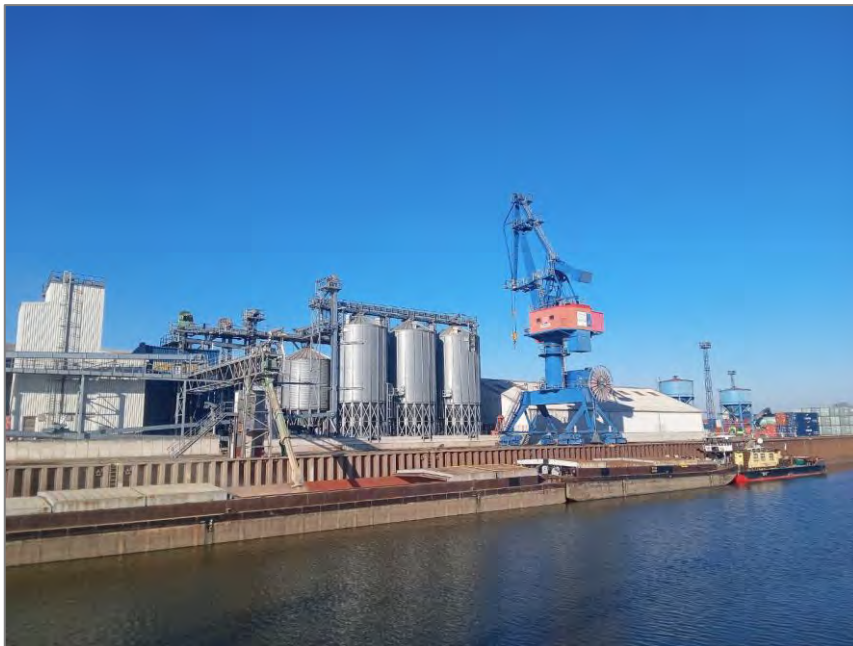


## **Rekordverladung im Hafen Riesa**

Dresden, 01. Februar 2024 – Im sächsischen Hafen Riesa wurde in der vergangenen Woche das größte Schiff in der jüngeren Geschichte des Hafens beladen: der Schubverband „TR 18“ der tschechischen Reederei Rhenus PartnerShip-CSPL mit insgesamt 1.684 Tonnen Gerste.

Grund für diese Rekordverladung war der hervorragende Wasserstand der Elbe mit einer Fahrrinntiefe von 3,88 Meter. Damit konnte der Schubverband den Hafen Riesa, der zur SBO-Hafengruppe (Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH) gehört, mit maximaler Beladung verlassen. Zum Vergleich: Normalerweise sind die Schiffe im Hafen Riesa mit durchschnittlich 900 Tonnen bei einer Fahrrinntiefe von etwa 1,40 Meter beladen.

Über die Elbe, den Mittellandkanal und die westdeutschen Kanäle brachte der Schubverband die knapp 1.700 Tonnen Futtermittel zum Zielort Dorsten im Ruhrgebiet. [Text & Foto: SBO]



\*  
\* \*

## **281. Wirtschaftstreffen mit der STAMM GmbH**

Zum 281. Wirtschaftstreffen am 13.02.2024 lud die STAMM GmbH in das SHV-Vereinslokal „Maschine“ ein. Dr. Maik Stamm, Geschäftsführer der STAMM GmbH, stellte das Unternehmen vor und gab einen Einblick in die vielfältigen Leistungen.

Seit der Unternehmensgründung liegt der Fokus von STAMM auf B2B-Dienstleistungen im Stark- und Schwachstrombereich. Als mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen erbringt

STAMM Dienstleistungen für Industrieunternehmen, Krankenhäuser, Pflegeheime, Einzelhändler in der Lebensmittelbranche und öffentliche Einrichtungen. Mit den Niederlassungen in Dresden und Riesa bietet STAMM kompetente Dienstleistungen und Lösungen in den Bereichen Elektrotechnik, Datentechnik, Kommunikationstechnik und Sicherheitstechnik. [Text & Foto: STAMM, SHV]



\*  
\* \*



## Jahrespressemittteilung über das Jahr 2023

### **Oberelbe-Häfen auch in schwierigen Zeiten gut aufgestellt**

Dresden, 07.02.2024 – Der Hafenverbund der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) blickt trotz einer allgemeinen schwierigen wirtschaftlichen Lage auf ein gutes Geschäftsjahr 2023 zurück: Insgesamt wurden 2,7 Millionen Tonnen Güter in den Häfen umgeschlagen – ein Rückgang von 8,9 % gegenüber dem Jahr 2022. Zum SBO-Hafenverbund gehören die Binnenhäfen in Dresden, Riesa, Torgau, Mühlberg, Decin, Lovosice und Dessau-Roßlau.

Auch beim Jahresergebnis wird es auf ein gutes Geschäftsjahr des Hafenverbundes hinauslaufen. Trotz leichtem Umsatzrückgang wird die Hafengruppe wieder einen deutlichen Jahresüberschuss erwirtschaften und somit ihre gesetzten Ziele für das vergangene Wirtschaftsjahr erreichen.

Beim Güterverkehr per Eisenbahn erzielte der Hafenverbund mit insgesamt 1,07 Millionen Tonnen den dritthöchsten Eisenbahngüterumschlag in seiner Geschichte. Zu diesem Ergebnis haben wesentlich die Häfen Torgau (+16,04 %) und Lovosice (+31,79 %) beigetragen. Hier wurden vor allem Holzprodukte, Getreide, Sojaschrot und Düngemittel per Waggon umgeschlagen.

Im TrailerPort Alberthafen Dresden wurden insgesamt 16.240 Trailer (LKW-Sattelaufleger) mit einem Volumen von 370.000 Tonnen per Eisenbahn verladen. Hier musste die SBO aufgrund der zunehmenden Rückverlagerung von Transporten von der Schiene auf die Straße einen Rückgang von 8.727 Trailern (-34,95 %) gegenüber 2022 verzeichnen. Seit November 2023 werden im TrailerPort auch Containerganzzüge abgefertigt. Insgesamt 2.000 TEU (Containereinheiten) konnte die SBO bereits in den beiden letzten Monaten des vergangenen Jahres verladen. Für dieses Jahr werden rund 12.000 TEU erwartet. Um die steigende Nachfrage nach Bahntransporten im kombinierten Verkehr und nach Verkehrsverlagerungen bewältigen zu können, baut die SBO seit November 2023 einen neuen TrailerPort auf der Südseite des Hafens Dresden. Hier können zukünftig bis zu 50.000 Trailer und Container pro Jahr umgeschlagen werden. Die Investitionskosten für das Projekt betragen rund 5,2 Millionen Euro, wovon 3,2 Millionen Euro durch die SBO selbst investiert und 2 Millionen Euro durch die KV-Förderrichtlinie des Bundes gefördert werden. Zusätzlich wird die SBO aus Eigenmitteln mehr als eine Million Euro für neue, effizientere und leistungsfähigere Rangiertechnik am Standort Dresden investieren. Auch der Gleisbereich wird in Teilen ertüchtigt, um die steigende Zahl der Trailerzüge schneller abfertigen zu können. Steigen wird auch die Zahl der Mitarbeiter, die in dem neuen TrailerPort zukunftssichere Arbeitsplätze finden werden.



Die drei sächsischen Häfen Dresden, Riesa und Torgau (SBO) erzielten mit knapp 2 Millionen Tonnen Güterumschlag wieder ein gutes Ergebnis. Hier konnte besonders der Schiffsumschlag mit einer Steigerung von 378 % (+65.735 Tonnen) gegenüber 2022 deutlich zulegen. Allein im Hafen Torgau wurden insgesamt 102 Schiffe mit 31.950 Tonnen Kies beladen. Dabei handelte es sich um Arbeitsschiffe für Unterhaltungsmaßnahmen an der Bundeswasserstraße Elbe, welche im Jahr 2024 fortgesetzt werden.

Der Containerumschlag im Hafen Riesa konnte sich im Jahr 2023 leicht erholen. Insgesamt wurden 33.748 TEU (Containereinheiten) umgeschlagen – ein Plus von 1.109 TEU (+3,40 %) gegenüber dem Vorjahr. Im Hafen Riesa bietet die SBO ganzheitliche logistische Lösungen für die angesiedelten Unternehmen und Kunden an. In der temperaturgeführten

Containerservicehalle werden zahlreiche „Leistungen rund um den Container“ durchgeführt. Das Portfolio reicht von Reparaturen, Reinigungen, Be-/Entlabelung und Sonderbau von Containern über den Einbau von Inlets, Spezial- und Sondereinbauten bis hin zu Containerstauen und Kommissionierung sowie dem Handel und Verkauf von Containern.

In den Häfen Dresden und Lovosice konnten zahlreiche Schwergut- und Projektladungen, wie Turbinen, Transformatoren, Motoren und Generatoren, verladen werden. Von Juni bis November 2023 hatten die Oberelbe-Häfen dann mit den sehr niedrigen Wasserständen der Elbe zu kämpfen, die zu einer Einstellung der Binnenschifffahrt aus wirtschaftlichen Gründen führten. Dennoch stieg der Güterumschlag per Binnenschiff in den Oberelbe-Häfen um 8,73 % auf insgesamt 112.457 Tonnen. Der aktuell auf der Oberelbe nicht mehr in ausreichender Menge verfügbare Schiffsraum verhinderte eine noch höhere Steigerung. Zu den per Binnenschiff transportierten Gütern gehörten neben den Projektladungen auch Getreide, Kohle, Erz und Düngemittel.

Die beiden tschechischen Häfen Decin und Lovosice erreichten wieder annähernd den Güterumschlag von 2022 (-1,60 %). Trotz mehrfacher Gleissperrungen an der deutsch-tschechischen Grenze konnte besonders der Güterverkehr per Eisenbahn im Hafen Lovosice kräftig zulegen (+31,79 %). Zu den transportierten Gütern gehörten Sojaschrot, Düngemittel, Getreide und Salz. Seit Oktober 2023 errichtet die CSP mithilfe des Staatlichen Verkehrsinfrastrukturfonds (SFDI) zwei neue Anschlussgleise im Hafen Lovosice, um auch den rückwärtigen Hafenbereich besser zu erschließen und für Waggonumschlag nutzen zu können. Die Investitionskosten für das Projekt betragen rund eine Millionen Euro. [Text: SBO]

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) – Dresden, Riesa, Torgau, Mühlberg  
 Česko-saské přístavy s.r.o. (CSP) – Děčín, Lovosice  
 Industriehafen Roßlau GmbH (IHR) – Dessau-Roßlau

### Aus der Statistik

#### Güterumschlag des Hafenverbundes im Jahr 2023

	Binnenschiff	Eisenbahn	LKW	Gesamt
	[t]	[t]	[t]	[t]
SBO GmbH (inkl. Mühlberg)	83.112	825.778	1.084.855	<b>1.993.745</b>
CSP s.r.o.	14.944	169.984	263.220	<b>448.148</b>
IHR GmbH	14.401	74.790	164.903	<b>254.094</b>
<b>Gesamt</b>	<b>112.457</b>	<b>1.070.552</b>	<b>1.512.978</b>	<b>2.695.987</b>

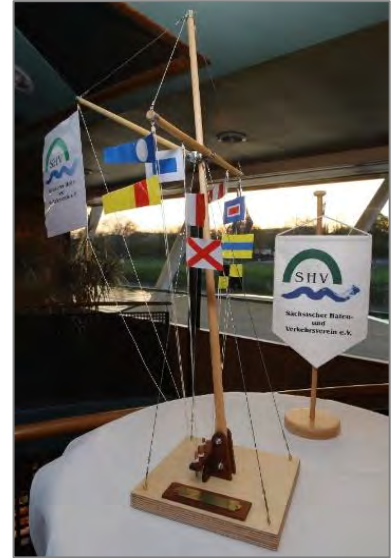
#### Güterumschlag des Hafenverbundes im Jahr 2022

	Binnenschiff	Eisenbahn	LKW	Gesamt
	[t]	[t]	[t]	[t]
SBO GmbH (inkl. Mühlberg)	18.553	1.100.316	1.126.720	<b>2.245.589</b>
CSP s.r.o.	23.565	165.634	266.225	<b>455.424</b>
IHR GmbH	11.758	86.577	161.025	<b>259.360</b>
<b>Gesamt</b>	<b>53.876</b>	<b>1.352.527</b>	<b>1.553.970</b>	<b>2.960.373</b>

\*  
\* \*

## SHV-Stammtische 2024

Auch im Jahr 2024 trafen sich Vereinsmitglieder und Gäste traditionell 12 Mal zum SHV-Stammtisch. Sie sind weiterhin gern gesehene Gäste des Restaurants Alberthafen im Alberthafen Dresden.



Im Oktober gab es wieder ein Treffen mit Mitgliedern der „Marinekameradschaft Coswig“, die mit ihrem Kutter im Alberthafen anlegten. Nicht nur der Stammtisch – auch das leckere Essen „Fisch satt“ im Restaurant Alberthafen – lockte die Kameraden! Mit dieser Besetzung wurde es wieder ein besonders lustiger und unterhaltsamer Stammtisch und erst im Mondschein wurden die Segel in Richtung Heimat Coswig gesetzt.





Aber nicht nur am Stammtisch wurde diskutiert, gelacht und gegessen, gemeinsam konnte auch Neues kennengelernt werden.

Thomas Bolduan, Geschäftsführer von BIB Bolduan Ingenieurbüro aus Riesa, lud alle Stammtisch-Teilnehmer im April auf seine fast fertiggestellte Baustelle im Stadtzentrum von Dresden ein. Das „Wohnquartier Schützengarten“ war zu diesem Zeitpunkt das größte Wohnbauprojekt Dresdens: ein Wohnbereich mit über 400 Wohnungen sowie Grünflächen, Spielplatz, etc.

Bereits im März 2022 durften sich die SHV-Mitglieder auf dieser großen Wohnbaustelle umschauen. Jetzt bei Bezugsstart der Wohnungen konnten die Stammtischler das Ergebnis bestaunen und sogar einen Blick in einige der bezugsfertigen Eigentumswohnungen und Garagen werfen.

Danach ging es in die Gaststätte „Zum Schießhaus“ zum gemütlichen Beisammensein. Ein großes und besonderes Dankeschön an Thomas Bolduan für diesen außergewöhnlichen und interessanten Stammtisch.



Wir sehen uns im nächsten im Jahr wieder!!! [Text & Fotos: Detlef Bütow]

## Elbschiffahrtstag 2024 in Radebeul

Am 25.04.2024 fand der Elbschiffahrtstag in Radebeul bei Dresden statt. Seit den 1930er Jahren organisiert der Elbe Allianz e.V. (EA) im zweijährigen Rhythmus den Elbschiffahrtstag in verschiedenen Städten entlang der Elbe. Der SHV war Co-Sponsor des Elbschiffahrtstages 2024, der in diesem Jahr gemeinsam mit der traditionellen Elbfahrt des Hafens Hamburg Marketing e.V. (HHM) und der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) stattfand.

Unter der Schirmherrschaft von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer diskutierten rund 130 Gäste aus Politik und Wirtschaft im ersten Themenblock über aktuelle Herausforderungen und Potentiale im Elbstromgebiet. Für die verladende Wirtschaft Sachsens und den Nachbarstaat Tschechien, insbesondere den Schwermaschinen- und Anlagenbau, stellt die Elbe einen unverzichtbaren Transportweg dar. Dies betonte auch der tschechische Vize-Verkehrsminister Václav Bernard.

Im zweiten Themenblock des Elbschiffahrtstages wurde der Fokus auf die Innovationen der Binnenschiffahrt im Elbstromgebiet gelegt. Hier stellte unter anderem das DST – Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. aktuelle Ergebnisse in der Forschung über Antriebe und Schiffbau für einen ökologischen Transport vor und erläuterte die Möglichkeiten im Bereich der alternativen Energieträger und Antriebsstoffe.

Bei der anschließenden Elbfahrt mit dem Personendampfer „Leipzig“ konnten die Teilnehmer die Themen des Elbschiffahrtstages vertiefen. [Text & Fotos: SHV, HHM/SBO/EA]

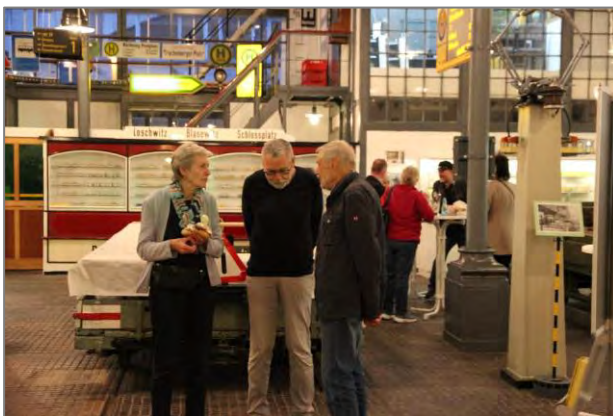


## Hamburgisch-Sächsischer Mitgliederabend

Am 28.05.2024 hatten der SHV und der Freundeskreis Dresden-Hamburg e.V. zum gemeinsamen „Hamburgisch-Sächsischen Mitgliederabend“ in das Straßenbahnmuseum Dresden eingeladen.

Bei einer Führung bekamen die Teilnehmer einen Überblick über die verschiedenen Fahrzeuge und durften so manche Rarität bestaunen. Auch die Rundfahrt mit dem Omnibus Büssing-NAG 900N, Baujahr 1938 sorgte für große Begeisterung unter den Teilnehmern.

Beim abendlichen Imbiss bestand dann die Möglichkeit zur ausgiebigen Fachsimpelei und Diskussion, was die Teilnehmer beider Vereine sichtlich genossen. [Text & Fotos: SHV]



\*  
\* \*

## Feierliche Eröffnung des neuen TrailerPorts im Alberthafen Dresden

Dresden, 12. Juni 2024 – Mit der Einfahrt des ersten Zuges wurde heute der neue TrailerPort im Alberthafen Dresden gemeinsam durch den Beauftragten für Großansiedlungen im Freistaat Sachsen, Dirk Diedrichs, den Leiter Abteilung Mobilität im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA), Stephan Berger, und SBO-Geschäftsführer Heiko Loroff (Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH) feierlich eröffnet. Mit dem Projekt hat die SBO am Standort Dresden rund 5,7 Millionen Euro in die nachhaltige Verkehrsverlagerung investiert. Zwei Millionen Euro der Investitionskosten werden durch die KV-Förderrichtlinie des Bundes (Richtlinie zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs) gefördert.

Seit 2021 gehört der TrailerPort zum Portfolio der SBO im Alberthafen Dresden. Hier werden jährlich etwa 25.000 Trailer (Sattelaufleger) mit einem Volumen von rund 600.000 Tonnen von der Straße auf die Schiene verladen, um Waren aus Sachsen, Böhmen und Südosteuropa umweltschonend und klimafreundlich Richtung Skandinavien zu transportieren. Um die steigende Nachfrage nach Bahntransporten im kombinierten Verkehr und nach Verkehrsverlagerungen bewältigen zu können, wurde nun der neue TrailerPort auf der Südseite des Hafens errichtet, sodass zukünftig bis zu 50.000 Trailer und Container pro Jahr im Alberthafen Dresden verladen werden können.

In seinem Grußwort betonte Herr Dirk Diedrichs, Beauftragter für Großansiedlungen im Freistaat Sachsen: „Ansiedlungs- und Ausbauprojekte der Wirtschaft sind heutzutage mehr denn je mit der Zunahme nationaler und internationaler Verflechtungen und Lieferketten verbunden. Eine flexible und Verkehrsträger-übergreifende Mobilität im Güterverkehr ist damit wesentliche Voraussetzung für das Funktionieren und den Erfolg von Investitionen und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft. Mit der Kapazitätserweiterung des TrailerPorts leistet die SBO einen vorausschauenden und bedeutsamen Beitrag zum Gelingen von Wirtschaftsinvestitionen wie auch zur Stabilität und Funktionalität von Lieferketten.“



Die Bauleistungen für den neuen TrailerPort wurden von der Richard Schulz Tiefbau GmbH aus Schwarzheide durchgeführt. Auf einer Fläche von insgesamt 18.000 m<sup>2</sup> ist sowohl eine Be- und Entladezone entstanden, die als sogenannte AwSV-Fläche (Dichtfläche für den Umschlag wassergefährdender Stoffe) errichtet wurde, als auch eine Abstellzone für etwa 100 Trailer. Die Umschlag- und Verkehrsflächen des neuen TrailerPorts wurden in der sogenannten HGT-in-situ-Bauweise gebaut. Hierbei wird die hydraulisch gebundene Tragschicht (HGT) an Ort und Stelle mittels Beton- und Baustofffräsen hergestellt. Das entstehende Material wird als Baustoff verwendet und unter Zugabe hydraulischer Bindemittel verbessert. Mit dieser innovativen Bauweise konnte der Abtransport von rund 5.000 Tonnen Baumaterial eingespart werden.

Mit dem neuen TrailerPort kann die SBO bis zu 20 Ganzzüge pro Woche im 3-Schicht-System abfertigen. Bisher waren es bis zu 10 Ganzzüge pro Woche im 2-Schicht-System. Für das Handling der Trailer und Container wurden im Rahmen des Investitionsprojektes auch ein Rangierfahrzeug vom Typ ROTRAC, eine Terminalzugmaschine und ein Reachstacker beschafft.  
[Text & Foto: SBO]

\*  
\* \*

## Neues aus dem historischen Terminal

### **Zuerst die Fakten:**

Im Jahr 2024 leistete der SHV insgesamt 84 Arbeitsstunden, der DSR Seeleute e.V. 27 Arbeitsstunden zur Erhaltung des historischen Terminals. Die Arbeitskräfte der SBO haben 900 Stunden für die Werterhaltung und Instandsetzung rund um das historische Terminal geleistet.

Da wir auch in diesem Jahr wieder einen Arbeitsplan, Arbeitseinsätze und Termine geplant haben, war schnell klar, dass durch die Lukeneindeckung ein anspruchsvolles Jahr vor uns liegt.

Mit der Akribie und dem Erfahrungsschatz haben vorrangig Dietmar Gintchel und Matthias Made wieder hervorragende Arbeit geleistet. Aber auch der Hafenbetrieb der SBO hat sich mit technischen Hilfeleistungen gut eingebracht.

### **Es ist geschafft:**

Unsere „Waltraut“ hat eine neue Lukenabdeckung bekommen. Mit vereinten Kräften haben wir das finanziell gestemmt. Eine schon nicht leichte Aufgabe, in der Zeit, wo alles teurer wird und wir auch nur aus den vorhandenen Mitteln schöpfen können. Eines war allen klar: Hier müssen Fachleute ans Werk.

Mit 45.628,17 Euro schlägt das neue Dach zu Buche. Die Clever Dach GmbH aus Dresden hat hier nicht einfach nur eine Dacheindeckung als Leistung erbracht. Nein, hier galt es das Gesamtbild mit der Lukeneindeckung zu wahren, eine Unterkonstruktion sowie die schiffsmittige Laufanlage regen- und winddicht zu integrieren. Der Einstieg zur Waltraut war für die Altgesellen der Dachdecker Firma sicher auch eine Herausforderung. Vielen Dank an Herrn Noack und seine Gesellen!



Viel spielte sich auch im Bauch der „Waltraut“ ab. Nachdem wir das Schiff innen „trockengelegt“ hatten, wurde die Werkstatt neu eingerichtet und verschließbar für alle Werkzeuge und Maschinen gemacht.

Alle Laderäume wurden mit LED-Langfeldleuchten ausgestattet und von unserem „Elektromeister“ Hartmut Männchen zum Leuchten gebracht.

Maritime Exponate wurden in die „Waltraut“ verbracht und aufgearbeitet, so dass jetzt wieder der alte Glanz zum Vorschein gekommen ist. Und auch die Funktionalität wird gezeigt mit Sackkarren, Sackhaken, Eissägen und Schubstangen.

Mit dem Umbau des Clubraums „Maschine“ war das dort vorhandene Interieur überflüssig und hätte entsorgt werden müssen. Kurzerhand haben wir uns entschlossen, die Stühle und Tische den Schiffstresen, die schwere Winde, den Maschinentelegraph und vieles mehr zu retten.

Und eine neue Idee wurde umgesetzt: Wir haben zwei Luken miteinander verbunden, indem wir die Stahlwände herausgetrennt haben. Noch eine freundliche Farbe für den Raum und mit wenig Mühe und Kosten ist ein kleiner Veranstaltungsraum mit etwa 30 Plätzen entstanden und die Leinwand aus der Maschine hat auch einen neuen Platz gefunden. Dieser wurde auch prompt durch die SBO-IT im Rahmen des Projektes „InteGreatDrones“ genutzt und überzeugte die Teilnehmer durch seinen industriellen Look.

Außen auf dem Schiff wurden die Oberlichter auf der Back ausgebaut, überholt und wieder eingebaut. Auch das Achterschiff wurde gereinigt, entrostet und hat den ersten Anstrich bekommen.

Auch in diesem Jahr ein großes Dankeschön von meiner Seite an alle Helfer und Unterstützer!

Wir haben noch viele Ideen, um unser Kleinod zu erhalten. Seid weiter bereit und helft uns, diese umzusetzen, vielen Dank! [Text: Frank Thiele / Fotos: SHV]

\*  
\* \*

## Tag des offenen Denkmals 2024

Bei bestem Sommerwetter fand am 08.09.2024 der „Tag des offenen Denkmals“ im historischen Terminal im Alberthafen Dresden statt. Bereits zum 9. Mal haben sich der SHV und die SBO an diesem bundesweiten Tag beteiligt und den Elbe-Schleppkahn „Waltraut“ – das Herzstück des historischen Terminals – für Interessierte geöffnet.

Trotz sommerlicher Hitze ließen es sich die Besucher nicht entgehen, in den „Bauch der Waltraut“ zu steigen und an einer der zahlreichen Führungen teilzunehmen. Lange Warteschlangen bildeten sich vor dem Kahn, sodass zeitweise sogar 3 Führungen parallel stattfanden, um den Besucheransturm abzufertigen.

Wem die Wartezeit zu lang war, der konnte sich inzwischen an den Infoständen der Fachgruppe Elbeschifffahrt, der DSR-Seeleute und des SHV informieren und maritime Stücke und Bücher erwerben. Für die jüngeren Gäste gab es beim FV Hafen Dresden mit Torwandschießen, Schuss-Speed-Messstrecke und Ausmalbildern weiteren Zeitvertreib.

Wie auch in den vergangenen Jahren hat die SBO wieder Hafenrundfahrten per Kleinbus angeboten. Aufgrund der hohen Nachfrage dieses Mal sogar mit 2 Bussen, die permanent von 10 bis 16 Uhr ihre Runden durch den Alberthafen drehten. Und auch der Sächsische Motorwassersportverband war wieder mit dabei und führte Bootsfahrten im Hafenbecken durch – eine willkommene Abkühlung bei den sommerlichen Temperaturen. Der Biergarten des Restaurants Alberthafen sorgte in gewohnter Weise für die musikalische Unterhaltung des Tages.

Die Organisatoren von SHV und SBO bedanken sich bei allen Helfern und Unterstützern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Im Jahr 2025 macht der Tag des offenen Denkmals im Alberthafen „Pause“. Dafür freuen wir uns auf ein Hafenfest zum 130. Geburtstag des Alberthafens am 30.08.2025 mit vielen Attraktionen und Bühnenprogramm. Und auch der Elbe-Schleppkahn „Waltraut“ kann natürlich besichtigt werden. [Text & Foto: SHV]



\*  
\* \*

## **284. Wirtschaftstreffen auf dem Theaterkahn Dresden**

Zum 284. Wirtschaftstreffen am 24.09.2024 lud der SHV seine Mitglieder auf den Theaterkahn Dresden zu einem vergnüglichen Abend mit dem Stück „Die Tauben sind nicht totzukriegen“ ein. Nach einem köstlichen 3-Gänge-Menü im Restaurant „Kahnaletto“ konnten die Gäste das schwarzhumorige Stück genießen.

Auch im zweiten Teil seines Georg-Kreisler-Programms begab sich Tom Quaas singend in die schwarzhumorigen Abgründe und Phantasien des Wiener Kabarettisten und Unikums. Fünfundzwanzig Jahre nach der Premiere des ersten Teils „Tauben vergiften“ ist sein Haar noch immer pomadisiert, sein Lächeln herrlich böse und der Schalk in seinem Nacken funkelt. Denn die Tauben sind nicht totzukriegen ... Furios begleitet wurde er auf dieser musikalischen Reise in die Schründe bürgerlichen Unterbewusstseins von Michael Fuchs. [Text & Foto: Theaterkahn, SHV]



\*  
\* \*

## **Themenabend „Künstliche Intelligenz“**

Am 08.10.2024 fand im Restaurant Alberthafen das 285. SHV-Wirtschaftstreffen als Themenabend „Künstliche Intelligenz“ statt. SHV-Mitglied Thomas Brenner, tätig als IT-Forensiker, gab einen Überblick über den aktuellen Stand der Technik und mögliche Entwicklungen auf diesem Gebiet, stellte Gefahren und Schutzmöglichkeiten vor und erklärte, wie man als Unternehmen zu einer individuellen Risikoanalyse kommt und welche Möglichkeiten für den Schutz im privaten Bereich bestehen. [Text: SHV]

\*  
\* \*



## **Förderprojekt „InteGreatDrones“ feiert Bergfest im Alberthafen Dresden**

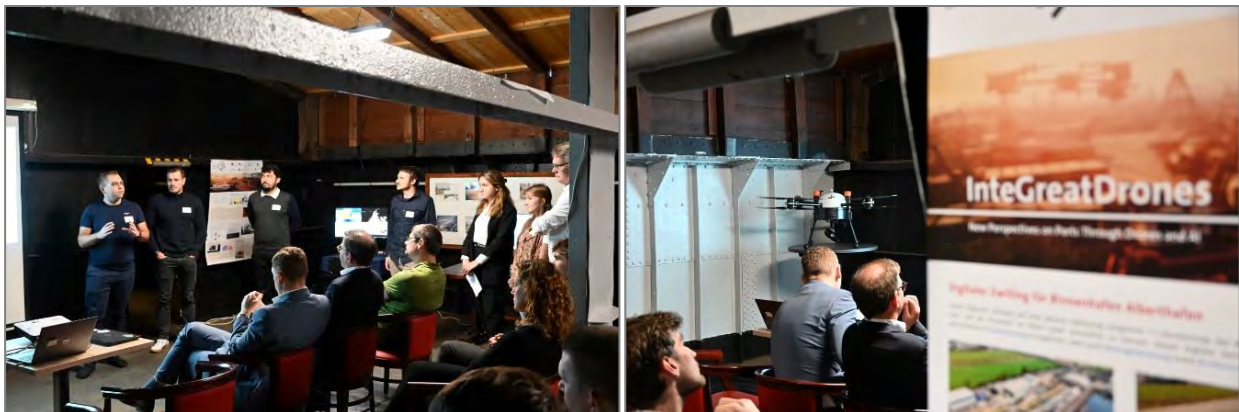
Dresden, 16. Oktober 2024 – Im Rahmen des Förderprojektes „InteGreatDrones“ hat die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) zum Bergfest auf das historische Binnenschiff „Waltraut“ im Alberthafen Dresden eingeladen. Das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) geförderte IHATEC-Projekt hat sich die Digitalisierung operativer Prozesse in Binnenhäfen zum Ziel gesetzt. Dabei werden Infrastrukturdaten mit drohnenbasierten Daten verknüpft, um neue Effizienzpotenziale zu erschließen.

Die beteiligten Projektpartner präsentierten bei der Veranstaltung den aktuellen Entwicklungsstand anhand von Fachvorträgen und messeähnlichen Präsentationsständen. Die Gäste hatten die Möglichkeit, die Prototypen selbst auszuprobieren. Besonders hervorgehoben wurde die Zusammenarbeit mit LKW Walter und dem TÜV Rheinland, die durch ihre Teilnahme wertvolle Impulse lieferten.

Mit dem erfolgreichen Bergfest richtet sich der Blick nun gespannt auf die zweite Projektphase, die am 30.04.2026 endet. Weitere Informationen zum Förderprojekt „InteGreatDrones“:

<https://www.tuhh.de/mls/forschung/laufende-projekte/integreatdrones>

[Text & Fotos: SBO]



\*

\* \*

## **Besuch im Ball- und Brauhaus Watzke Dresden**

Das 286. SHV-Wirtschaftstreffen am 12.11.2024 fand im Ball- und Brauhaus Watzke Dresden statt. Aufgeteilt in zwei Gruppen konnten die Teilnehmer bei einer Brauereiführung mit dem Hausbrauer einen Blick hinter die Sudkessel werfen und allerhand Interessantes zur handwerklichen Braukunst erfahren.

Das Ball- und Brauhaus Watzke ist ein Veranstaltungshaus mit viel Charme und Herzlichkeit. Die Watzke Brauerei wurde 1996 eröffnet und verfügt über eine der modernsten Hausbrauanlagen Europas.

Im Anschluss an die Führung bestand beim gemeinsamen Abendessen ausführlich Gelegenheit, die verschiedenen Watzke Biere zu probieren. [Text & Foto: Watzke, SHV]



\*

\* \*



## **CSP baut Infrastruktur im Hafen Lovosice mithilfe des Staatlichen Verkehrsinfrastrukturfonds (SFDI) weiter aus**

Lovosice/Dresden, 01. November 2024 – Die tschechische Tochtergesellschaft ČSP (Česko-saské přístavy s.r.o.) der SBO GmbH (Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH) hat ihre Infrastruktur im Hafen Lovosice weiter ausgebaut. Die Gesamtkosten lagen bei rund 800.000 Euro und wurden durch den Staatlichen Verkehrsinfrastrukturfonds (SFDI) gefördert.

Mithilfe des Staatlichen Verkehrsinfrastrukturfonds (SFDI) und des Programms „Modernisierung und Bau von Binnenhäfen für den Güterverkehr in der Tschechischen Republik – Hafeninfrastruktur“ hat die CSP ein weiteres Infrastrukturprojekt im Hafen Lovosice realisiert. Mit neuen Anschlussgleisen und Zufahrtsstraßen wurde nun die Südumfahrung des Hafens vervollständigt, die den rückwärtigen Hafenbereich mit dem Schwerlastterminal an der Elbe verbindet. Bereits 2022 wurde der erste Teil der Gleisanlagen mithilfe des Staatlichen Verkehrsinfrastrukturfonds (SFDI) gebaut. Mit der Umsetzung des Infrastrukturprojektes konnte die Kapazität der Gleisanlagen im Hafen Lovosice verdoppelt werden. [Text & Fotos: SBO, CSP]

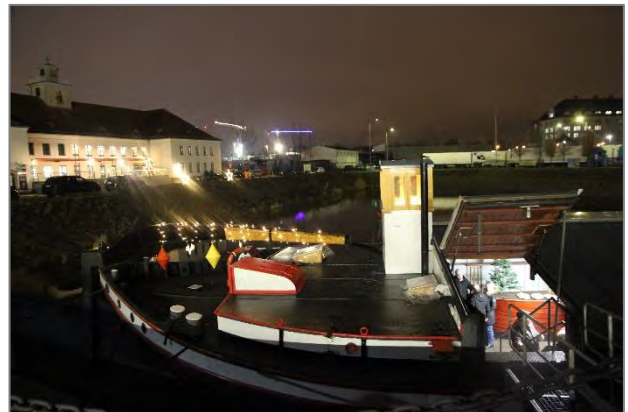


\*  
\* \*

## Dämmerschoppen und 287. Wirtschaftstreffen

Zum Jahresausklang 2024 fand der traditionelle „Dämmerschoppen im Bauch der Waltraut“ statt. Bei Stollen und Glühwein haben die rund 50 Teilnehmer das Jahr Revue passieren lassen.

Danach lud der SHV zum weihnachtlichen Buffet in das Restaurant Alberthafen ein. Bei interessanten Gesprächen und Fachsimpeleien ließen die SHV-Mitglieder den Abend gemütlich ausklingen. [Text & Fotos: SHV]



\*  
\* \*

## NEUE MITGLIEDER DES SHV:

### Willkommen an Bord!

- Herr Dr. Martin Antonow  
Privatperson
- Hydro Wacht GmbH & Co. KG  
Herr Steffen Habel  
August-Bebel-Str. 64  
39175 Gerwisch
- WKD Wertstoff Kontor Dresden GmbH  
Herr Gunter Zeugner  
Magdeburger Str. 58  
01067 Dresden
- EULAG GmbH  
Herr Axel Schulze  
Hochstraß Süd 13  
83064 Raubling

\*  
\* \*

## FREUEN SIE SICH AUF DIE NÄCHSTEN SHV-AKTIVITÄTEN:

*(alle Angaben ohne Gewähr)*

<b>SHV-Stammtisch</b>	jeden 3. Mittwoch im Monat
<b>11.02.2025</b>	Mitgliederversammlung 2025 und 288. SHV-Wirtschaftstreffen
<b>11.03.2025</b>	289. SHV-Wirtschaftstreffen bei der Finsterwalder Transport & Logistik GmbH in Zeithain
<b>19.03.2025</b>	Arbeitseinsatz im historischen Terminal
<b>08.04.2025</b>	290. SHV-Wirtschaftstreffen im DB-Infozentrum Neubaustrecke Dresden-Prag in Heidenau
<b>16.04.2025</b>	Arbeitseinsatz im historischen Terminal
<b>13.05.2025</b>	291. SHV-Wirtschaftstreffen
<b>21.05.2025</b>	Arbeitseinsatz im historischen Terminal
<b>10.06.2025</b>	292. SHV-Wirtschaftstreffen: Sommerfest
<b>18.06.2025</b>	Arbeitseinsatz im historischen Terminal
<b>Juli 2025</b>	„Sommerpause“

<b>13.08.2025</b>	Arbeitseinsatz im historischen Terminal
<b>20.08.2025</b>	Arbeitseinsatz im historischen Terminal
<b>29.08.2025</b>	Festveranstaltung „130 Jahre Alberthafen Dresden & 30 Jahre Freundeskreis Dresden-Hamburg“
<b>17.09.2025</b>	Arbeitseinsatz im historischen Terminal
<b>26.-28.09.2025</b>	SHV-Fachexkursion nach Stettin (angefragt)

\*  
\* \*

### **AUS DER SHV-BACKSKISTE:**

„Wenn man glücklich ist, soll man nicht noch glücklicher sein wollen.“ [Theodor Fontane]

„Es gibt mehr Leute, die kapitulieren, als solche, die scheitern.“ [Ford]

„Man kann nicht kämpfen, wenn die Hosen voller als das Herz sind.“ [Ossietsky]

\*  
\* \*

### **Impressum:**

DER OBERELBE-HAFENBRIEF des Sächsischen Hafen- und Verkehrsvereins e.V. erscheint als Mitteilungsblatt kostenfrei.

Herausgeber: SHV, Magdeburger Straße 58, 01067 Dresden;  
Vorsitzender: Heiko Loroff  
Tel.: 0351/4982 – 201  
Fax: 0351/4982 – 202  
E-Mail : [info@shv-oberelbe.de](mailto:info@shv-oberelbe.de)  
Internet: [www.shv-oberelbe.de](http://www.shv-oberelbe.de)

Redaktion: Mandy Hofmann  
sowie Zuarbeiten verschiedener Vereinsmitglieder  
E-Mail: [mandy.hofmann@binnenhafen-sachsen.de](mailto:mandy.hofmann@binnenhafen-sachsen.de)

Nachdruck redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Quellenangabe zulässig.